

110/2016 – 6. Juni 2016

Integration von Migranten in den EU-Arbeitsmarkt im Jahr 2015

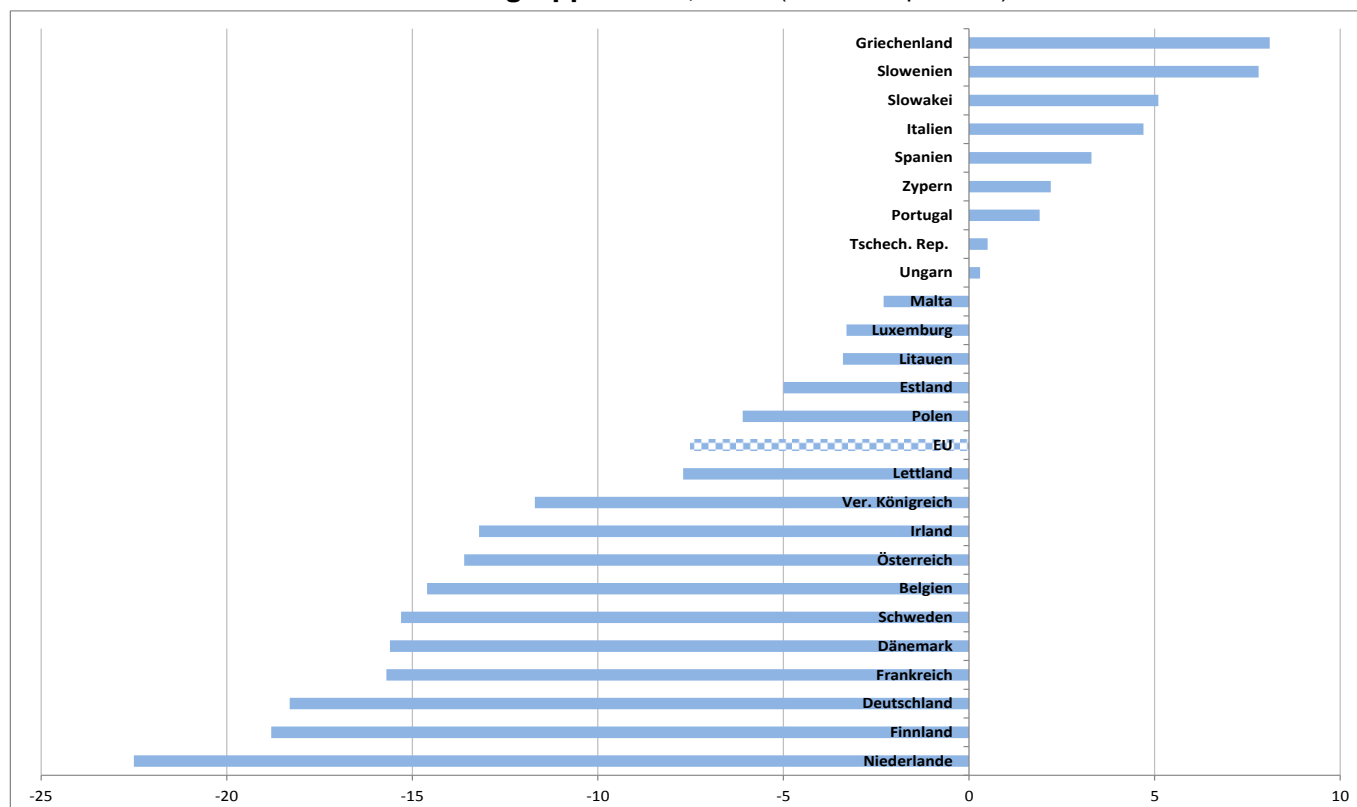
Erwerbsquote bei Nicht-EU-Bürgern niedriger als bei Staatsbürgern

Höhere Arbeitslosenquote und niedrigere Erwerbstätigenquote

Im Jahr 2015 lag der Anteil der Erwerbspersonen (Erwerbstätige und Erwerbslose) in der **Europäischen Union** (EU) bei Nicht-EU-Bürgern im Alter von 20 bis 64 Jahren bei 69,8% und somit knapp unter 70%, während die Erwerbsquote von Staatsbürgern des Meldelandes (77,3%) – im Folgenden als „Staatsbürger“ bezeichnet – über 77% lag. Ein ähnliches Muster lässt sich in den meisten EU-Mitgliedstaaten beobachten. Insbesondere waren Nicht-EU-Bürger im Alter von 20 bis 64 Jahren mit einer deutlich höheren Arbeitslosenquote und einer niedrigeren Erwerbstätigenquote als Staatsbürger konfrontiert. Betrachtet man die Arbeitsmarktsituation der Staatsbürger im Vergleich zu der von Staatsbürgern aus einem anderen EU-Mitgliedstaat, so ergibt sich ein ganz anderes Bild.

Diese Informationen stammen aus einer Veröffentlichung, die von **Eurostat, dem statistischen Amt der Europäischen Union**, herausgegeben wird. Diese Veröffentlichung beinhaltet Daten nach Staatsangehörigkeit und Geburtsland für ein breites Spektrum von Indikatoren zur Arbeitsmarktsituation von Migranten, von denen nur eine kleine Auswahl in dieser Pressemitteilung vorgestellt wird. Die bei Eurostat verfügbaren Indikatoren zur Integration von Migranten umfassen ebenfalls soziale Eingliederung, Ausbildung und Bürgerengagement.

Unterschiede zwischen den Erwerbsquoten von Nicht-EU-Bürgern und Staatsbürgern der Altersgruppe 20-64, 2015 (in Prozentpunkten)



Bulgarien, Kroatien und Rumänien: Daten nicht verfügbar oder aufgrund des geringen Stichprobenumfangs nicht aufgeführt.

Größte Unterschiede zwischen den Erwerbsquoten von Nicht-EU-Bürgern und Staatsbürgern in den Niederlanden, Finnland und Deutschland

In der Mehrheit der Mitgliedstaaten war die Erwerbsquote für Staatsbürger höher als für Nicht-EU-Bürger, mit Ausnahme von **Griechenland** (72,6% für Staatsbürger gegenüber 80,7% für Nicht-EU-Bürger) und **Slowenien** (75,7% gegenüber 83,5%), gefolgt von der **Slowakei** (76,2% gegenüber 81,3%), **Italien** (67,9% gegenüber 72,6%), **Spanien** (78,7% gegenüber 82,0%), **Zypern** (79,3% gegenüber 81,5%), **Portugal** (79,0% gegenüber 80,9%), der **Tschechischen Republik** (78,7% gegenüber 79,2%) und **Ungarn** (73,8% gegenüber 74,1%).

Unter den Mitgliedstaaten wurden im Jahr 2015 die größten Unterschiede zwischen den Erwerbsquoten von Nicht-EU-Bürgern und Staatsbürgern in den **Niederlanden** (59,7% bei Nicht-EU-Bürgern im Vergleich zu 82,2% bei Staatsbürgern, bzw. -22,5 Prozentpunkte, Pp.), **Finnland** (-18,8 Pp.) und **Deutschland** (-18,3%) registriert; darauf folgten **Frankreich** (-15,7 Pp.), **Dänemark** (-15,6 Pp.), **Schweden** (-15,3 Pp.) und **Belgien** (-14,6 Pp.). Im **EU**-Durchschnitt betrug der Unterschied zwischen den Erwerbsquoten von Nicht-EU-Bürgern (69,8%) und Staatsbürgern des Meldelandes (77,3%) im Jahr 2015 -7,5 Prozentpunkte.

Erwerbsquote der Bevölkerung der Altersgruppe 20-64, nach Staatsangehörigkeitsgruppen, 2015

	Staatsbürger des Meldelandes (Staatsbürger)	Nichtstaatsangehörige	Davon:	
			Staatsbürger eines anderen EU-Mitgliedstaats	Nicht-EU-Bürger
EU	77,3	74,8	81,6	69,8
Belgien	74,0	68,7	74,6	59,4
Bulgarien	73,9	(49,0)	:	:
Tschech. Republik	78,7	80,6	82,3	79,2
Dänemark	82,1	74,6	85,8	66,5
Deutschland	83,0	72,4	81,9	64,7
Estland	82,3	77,0	67,7	77,3
Irland	76,2	73,3	78,8	63,0
Griechenland	72,6	79,8	75,6	80,7
Spanien	78,7	82,2	82,7	82,0
Frankreich	78,1	67,1	77,2	62,4
Kroatien	71,7	(51,7)	:	(45,0)
Italien	67,9	74,3	78,0	72,6
Zypern	79,3	82,2	82,7	81,5
Lettland	81,6	74,1	81,9	73,9
Litauen	80,8	74,0	:	77,4
Luxemburg	71,9	79,5	80,8	68,6
Ungarn	73,8	74,1	74,1	74,1
Malta	71,3	69,8	70,8	69,0
Niederlande	82,2	70,3	81,6	59,7
Österreich	79,5	74,2	81,9	65,9
Polen	73,2	71,1	83,0	67,1
Portugal	79,0	81,0	81,7	80,9
Rumänien	70,8	:	:	:
Slowenien	75,7	81,7	70,8	83,5
Slowakei	76,2	81,3	81,2	81,3
Finnland	80,3	70,3	82,9	61,5
Schweden	87,0	77,2	85,8	71,7
Ver. Königreich	80,9	78,6	85,9	69,2

: Daten nicht verfügbar oder aufgrund des geringen Stichprobenumfangs nicht aufgeführt.

Die Zuverlässigkeit der in Klammern angegebenen Daten kann durch einen geringen Stichprobenumfang beeinflusst sein, daher werden diese Daten in der vorliegenden Pressemitteilung nicht erläutert.

Der Quelldatensatz findet sich [hier](#).

Arbeitslosenquote bei Nicht-EU-Bürgern mehr als doppelt so hoch wie bei Staatsbürgern

Bei näherer Betrachtung der Arbeitsmarktsituation von Nicht-EU-Bürgern und Staatsbürgern zeigt sich, dass die Erwerbstätigenquote von Nicht-EU-Bürgern im Alter von 20 bis 64 Jahren in der EU im Jahr 2015 bei 56,7% lag, bei Staatsbürgern betrug sie hingegen 70,6%. Der Anteil der Beschäftigten mit Zeitarbeitsverträgen war höher für Nicht-EU-Bürger (21,4%) als für Staatsbürger (12,9%). Dasselbe Muster ließ sich beim Anteil der Teilzeitbeschäftigung beobachten, welcher unter Nicht-EU-Bürgern (28,3%) höher war als unter Staatsbürgern (18,4%).

Was die Arbeitslosigkeit anbelangt, so war die Quote bei Nicht-EU-Bürgern der Altersgruppe 20-64 (18,9%) mehr als doppelt so hoch wie bei Staatsbürgern (8,7%). Der Anteil der Nicht-EU-Bürger, die 12 Monate oder länger arbeitslos waren (49,5%), war jedoch etwas niedriger als der entsprechende Anteil bei Staatsbürgern (50,7%).

Indikatoren bezüglich Arbeitsmarktintegration von Migranten nach Staatsangehörigkeit in der EU, Altersgruppe 20-64, 2015

	Staatsbürger des Meldelandes (Staatsbürger)	Nichtstaatsangehörige	Davon:	
			Staatsbürger eines anderen EU-Mitgliedstaats	Nicht-EU-Bürger
ERWERBSTÄTIGKEIT				
Erwerbstätigenquote	70,6	63,7	73,4	56,7
Anteil der Beschäftigten mit Zeitarbeitsvertrag (%)	12,9	18,7	15,9	21,4
Teilzeitbeschäftigung (%)	18,4	25,8	23,2	28,3
ARBEITSLOSIGKEIT				
Arbeitslosenquote (%)	8,7	14,8	10,2	18,9
Anteil der Langzeitarbeitslosen (%)	50,7	47,1	42,0	49,5

Geografische Informationen

Zur **Europäischen Union (EU)** gehören Belgien, Bulgarien, die Tschechische Republik, Dänemark, Deutschland, Estland, Irland, Griechenland, Spanien, Frankreich, Kroatien, Italien, Zypern, Lettland, Litauen, Luxemburg, Ungarn, Malta, die Niederlande, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Slowenien, die Slowakei, Finnland, Schweden und das Vereinigte Königreich.

Methoden und Definitionen

Als Quelle dient die **Arbeitskräfteerhebung (AKE)**. Die AKE ist eine groß angelegte Haushaltsstichprobenerhebung. Es ist zu beachten, dass sich die AKE Daten auf die Wohnbevölkerung beziehen und sich die AKE Ergebnisse deshalb auf das Aufenthaltsland des Beschäftigten beziehen, nicht auf das Land der Erwerbstätigkeit. Der Unterschied kann maßgebend für Länder mit einer hohen Anzahl grenzüberschreitender Arbeitspendler sein. Weitere Informationen finden sich in der **EU-AKE-Veröffentlichung** von Eurostat.

In dieser Pressemitteilung beziehen sich alle Indikatoren auf die Bevölkerung im Alter von 20 bis 64 Jahren. Diese Altersgruppe ist nicht dieselbe, die in der Eurostat Arbeitsmarktstatistik verwendet wird.

Die **Erwerbsquote** ist der Anteil der Erwerbspersonen (d. h. Erwerbstätige + Erwerbslose) an der Bevölkerung derselben Altersgruppe.

Die **Erwerbstätigenquote** misst den Anteil der Erwerbstätigen an der Bevölkerung derselben Altersgruppe.

Beschäftigte mit Zeitarbeitsvertrag bezeichnet Beschäftigte, deren Haupterwerbstätigkeit entweder nach einem im voraus festgelegten Zeitraum endet, oder nach einem nicht im voraus einseharen, jedoch durch objektive Kriterien definiertem Zeitraum, wie der Fertigstellung eines Auftrages oder der Zeit der Abwesenheit eines Beschäftigten, der temporär vertreten wird. Daten werden als Anteil an den Beschäftigten insgesamt dargestellt.

Teilzeitbeschäftigung: Die Unterscheidung zwischen Vollzeit- und Teilzeitbeschäftigung stützt sich auf die spontan gegebenen Antworten der Befragten. Daten werden als Anteil an den Beschäftigten insgesamt dargestellt.

Die **Arbeitslosenquote** ist die Zahl der Arbeitslosen als prozentualer Anteil der Erwerbspersonen. Erwerbspersonen sind definiert als die Summe von Erwerbstätigen und Arbeitslosen.

Der **Anteil der Langzeitarbeitslosen** bezieht sich auf die Arbeitslosen, die ein Jahr oder länger auf Arbeitssuche waren, als Anteil an den Arbeitslosen insgesamt.

Als **Staatsbürger** werden Staatsbürger des Meldelandes bezeichnet. Als **Staatsbürger eines anderen EU-Mitgliedstaats** werden Staatsbürger eines EU-Mitgliedstaats mit Ausnahme des Meldelandes bezeichnet. **Nicht-EU-Bürger** bezieht sich auf Staatsbürger eines Landes außerhalb der EU.

Weitere Informationen

Eurostat-Webseite, [Rubrik](#) über die Indikatoren zur Integration von Migranten.

Eurostat-[Datenbank](#) zur Integration von Migranten.

Eurostat, [„Statistics Explained“](#)-Artikel über Arbeitsmarktintegration von Migranten (nur auf Englisch verfügbar).

Herausgeber: **Eurostat-Pressestelle**


Vincent BOURGEAIS
Tel. +352-4301-33444
eurostat-pressoffice@ec.europa.eu

 ec.europa.eu/eurostat

Erstellung der Daten:

Piotr JUCHNO
Tel. +352-4301-36240
piotr.juchno@ec.europa.eu

 [@EU Eurostat](https://twitter.com/EU_Eurostat)

 **Medien-Anfragen:** Eurostat Media Support / Tel. +352-4301-33408 / eurostat-mediasupport@ec.europa.eu